



Bürgerverein Pfalzel, Ringstr. 19, 54293 Trier

[www.buergerverein-pfalzel.de](http://www.buergerverein-pfalzel.de)

SPD-Fraktion im Stadtrat  
Rathaus  
Augustinerhof  
**54290 TRIER**

Ringstr. 19  
54293 Trier  
Telefon: 0651 / 78178  
eMail: [rjseibert@freenet.de](mailto:rjseibert@freenet.de)

Datum: 15.03.2008

### **Mögliche Schließung des Friedhofs Pfalzel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berichterstattung des Trierischen Volksfreunds vom 20.02.2008 über die mögliche Schließung von Stadtteil-Friedhöfen hat uns als Bürgerverein mit überwiegend älteren Mitgliedern sehr beunruhigt. Nach ersten, sehr besorgten Äußerungen von Pfalzeler Bürgerinnen und Bürgern schon am Erscheinungstag haben wir Unterschriften-Listen zur Erhaltung des Pfalzeler Friedhofs ausgelegt. Nachdem sich inzwischen verschiedene Fraktionen des Stadtrates klar von Schließungsplänen distanzieren, haben wir heute die Listen mit nahezu 600 Unterschriften dem Herrn Oberbürgermeister zugeleitet. In dem Begleitschreiben fordern wir die Verwaltung auf, diese Pläne nicht mehr weiter zu verfolgen.

In allen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern bis zum heutigen Tage kommt ein großes Unverständnis wegen solcher Überlegungen zum Tragen.

Nicht alles lässt sich unter einem angeblichen Druck ökonomischer Argumente regeln. Gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger hat der örtliche Friedhof vor der eigenen Haustür einen herausgehobenen Stellenwert. Für viele gehört der regelmäßige Gang zum Friedhof zum normalen Tagesablauf. Und nicht zuletzt bildet der Friedhof eine der wenigen verbliebenen Begegnungsstätten für ältere Menschen.

Im Übrigen hat es uns sehr verwundert, dass man ungeachtet der in den Eingemeindungsverträgen eingegangenen Verpflichtungen ein Gutachten in Auftrag gab, das die Schließung auch dieser rechtlich gesicherten Friedhöfe in Betracht zieht.

Auch die Tatsache, dass Trier mit einer solchen Maßnahme eine Vorreiterrolle in Rheinland-Pfalz einnehmen würde, hat offensichtlich keine Bedenken ausgelöst.

Wir freuen uns, dass sowohl das Unverständnis für solche Pläne bei der Bevölkerung, aber auch die Distanzierung seitens der Kirchengemeinschaften, bei Ihnen angekommen sind. Von daher sind wir zuversichtlich, dass Sie allen weiteren Überlegungen hinsichtlich möglicher Schließungen eine klare Absage erteilen werden.

Mit freundlichen Grüßen

---

Jörg Seibert

1. Vorsitzender

---

Hans-Jürgen Wirtz

2. Vorsitzender